

# FLUGHAFENSPANGE

## Kritisches POSITIONSPAPIER von Bewohnern der Region NÖ-Ost

Unsere Region im Osten Österreichs weist besonders fruchtbare Ackerböden und eine intakte Landwirtschaft zur Erzeugung heimischer Lebensmittel auf. Wir leben und arbeiten gern hier. Die Region verfügt über eine hohe Dichte an Verkehrsinfrastruktur und ist bereits bestens erschlossen – auch mit erneuerbaren Energieanlagen. Die Nähe Wiens, der Flug- und Transitverkehr und die extrem wachsende Bodenversiegelung bringen für die Wohnbevölkerung aber zunehmend hohe gesundheitliche Belastungen.

Es ist daher für uns oberstes Gebot, wertvolle Ackerflächen und Grünland zu erhalten und unseren Lebensraum und die Gesundheit unserer Kinder nachhaltig zu schützen.



### Die Bewohner der Region fordern daher:

- eine Überprüfung der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit einer neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Bruck/Leitha und Flughafen
- Vorrang für die Bewahrung von Ackerland und die Erzeugung heimischer Lebensmittel
- die Berücksichtigung der bereits erheblichen Gesundheitsbelastungen in der Ostregion
- die Zurückstellung der „Flughafenspange“ und Investitionen in die Modernisierung von bereits bestehenden Bahnlinien
- Lärmschutzmaßnahmen nach neuestem Stand, insbesondere an der Ostbahn

**Eisenbahn und Verkehr auf die Schiene** werden von uns **grundsätzlich positiv** gesehen und als klimafreundlich geschätzt. Die Sinnhaftigkeit einer 20 km langen, 2 Mrd. € teuren Hochgeschwindigkeitstrecke quer durch bestes Ackerland für eine geringe Fahrzeiterparnis von Flugpassagieren wird aber hinterfragt. Besonders auch, weil sich seit Genehmigung der „Flughafenspange“ 2018 durch **Pandemie, Klima- und Energiekrise und Krieg in Osteuropa wesentliche Voraussetzungen geändert** haben!

# Begründung der Vorbehalte gegen die „Flughafenspange“

1. Bei der strategischen Prüfung 2017 für die „Flughafenspange“ wurde die **Öffentlichkeit nicht eingebunden**, die **Bedarfslage der betroffenen Bevölkerung nicht erhoben** (siehe BMVIT 2017, S.21). Die Gesundheitslage in der Region ist durch Lärm und Feinstaub äußerst angespannt. **Konzeptlose Bodenversiegelung** und Verkehrsausbau verdrängen Landwirtschaft und den „Grüngürtel“ um Wien. **Eine ganzheitliche Betrachtung fehlt**.
2. Unsere Region weist beste landwirtschaftliche Böden zur Erzeugung heimischer Lebensmittel auf. Die **Flughafenspange zerschneidet landwirtschaftliche Flächen** und greift massiv in die Eigentumsverhältnisse von Landwirten ein. **Ackerboden** geht unwiederbringlich verloren. Die **Nahversorgung der österreichischen Bevölkerung** muss höchsten Stellenwert haben.
3. Der **Flughafen Wien-Schwechat ist bereits per Bahn aus West, Süd und Ost (Budapest, Bratislava) über Wien Hauptbahnhof auch international sehr gut angebunden**. Die Pressburger Bahn (S7) ist ein weiterer **Zubringer aus dem Osten** und führt von der Staatsgrenze bei Wolfsthal direkt zum Flughafen und weiter in das Wiener Stadtzentrum. Die vom Flughafen angestrebte **ständige Steigerung der Flüge und Passagierzahlen** ist unzeitgemäß, klima- und gesundheitsschädlich und **eine schwere Belastung für die Region – und muss überdacht werden!**
4. Die **Hochgeschwindigkeitsstrecke „Flughafenspange“ ist für Pendler kaum nutzbar**. Ausgenommen bei Enzersdorf/F sind weder am Bahnhof Bruck/Leitha noch am Flughafen gut erreichbare **Park&Ride Anlagen** vorgesehen. Für **Zubringerdienste zu den Bahnhöfen gibt es kein Konzept**. Die Flughafenspange ist somit eine Luxusbahnstrecke, gedacht für (internationale) Flugpassagiere, aber für die Entlastung des Straßenverkehrs in der Region von geringem Nutzen.
5. Der nachhaltige ökologische Nutzen dieser Bahnlinie ist umstritten. **Zahlreiche Eingriffe in die Landschaft mit einem 20km langen durchgehenden Gleis-Bauwerk, mit Über-, Unterführungen, Zäunen und Schächten bewirken großräumige Veränderungen für natürliche Wasserwege, Tier- und Pflanzenwelt**. Wesentliche Bauvorhaben finden sich in oder nahe bei Ortschaften zwischen Bruck/L und Flughafen, insbesondere bei Sarasdorf und Trautmannsdorf und bewirken mehr Verkehr, Lärm, Feinstaub und deutlich erhöhte CO2-Emissionen.

Gallbrunn, Sarasdorf, Stixneusiedl, Trautmannsdorf - April 2023

## Für die Bewohner der Region NÖ-Ost

<p>Verein DORF aktiv Gallbrunn-Stixneusiedl</p> <p><i>K. Dörlinger</i> <i>E. Howernd</i></p>	<p>SARASDORF Ortsvorsteher Ortsbauernrat Jägerschaft Wassergenossenschaft</p> <p><i>Markus Hauer</i></p>	<p>Verein REGINI - Regionale Initiative für ein lebenswertes Leithatal</p> <p><i>Stefan</i></p>
<p>Trau.Di! BI Trautmannsdorf Direkt!</p> <p><i>G. Hübner</i></p>	<p><i>ST</i></p> <p>STIXNEUSIEDL Vizebürgermeister</p>	<p>Bürgerinitiative Unser Trautmannsdorf</p> <p><i>Rudolf Höber</i></p>
<p>Ortsbauerrat Gallbrunn</p> <p><i>Frans Hiller</i></p>	<p>Gallbrunn Ortsvorsteher</p> <p><i>Josef</i></p>	<p>Ortsbauernrat Stixneusiedl</p> <p><i>Paul</i></p>
<p>Gallbrunn DORFaktiv</p> <p>Anhang: Unterschriften</p> <p><i>Dr. Josef Hartl</i></p>	<p>Trautmannsdorf LK Kammer Rat</p> <p><i>Andreas Brunner</i></p> <p>Altbürgermeister Gemeinde Trautmannsdorf</p>	<p>GEMEINDE TRAUTMANNSDORF Bürgermeister</p> <p><i>Josef</i></p> <p>Altbürgermeister Gemeinde Trautmannsdorf</p> <p><i>Stefan</i></p>